

<b>Titel:</b>	Lotse im Bildungsdschungel		
<b>Medium, Seite:</b>	Kreisbote		
<b>Wochentag, Datum:</b>	Mittwoch, 15.05.2012		
<b>Projekt / Thema:</b>	Bildungsberater		
<b>Leader-Erw.:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<b>REOA-Erw.:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Status:</b>	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> ++ <input checked="" type="checkbox"/> +++ <input type="checkbox"/> -		

## Lotse im Bildungsdschungel

15.05.2012



±

Tobias Stockhaus, Bildungsberater der ovh (von links), Stefanie Schraudolph, Leiterin der ovh, Peter Roth, Leiter Volkshochschule Kempten, Leader-Manager Ethelbert Babl und Dr. Alois Kling, Leiter des Landwirtschaftsamtes Kempten, vor den Räumen der OVH in Sonthofen. Foto: Eva Veit

Der Mangel an Fachkräften in der Region und die daher erforderliche Weiterbildung heimischer Arbeitskräfte sind wichtige Themen des Wirtschaftsraums Allgäu. Die Menge an Fortbildungsmöglichkeiten ist für den Laien aber schier unüberschaubar geworden. Bildungsberatung ist daher eine der größten Herausforderungen für die Volkshochschulen.

Mit dem „Bildungsportal Allgäu“ wurde bereits der Grundstein gelegt für die Bündelung aller Bildungs- und Weiterbildungsangebote im Allgäu. Künftig werden im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten zusätzlich Bildungsberater eingesetzt. Die beiden Projekte ergänzen sich und sind miteinander vernetzt. Das Projekt „Bildungsberatung Oberallgäu und Kempten“ wird durch Leader-Fördermittel mitfinanziert. Leader ist ein EU-Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raumes. Ohne die Förderung, die mit knapp 90.000 Euro in etwa die Hälfte der veranschlagten Kosten deckt, wäre das Projekt „Bildungsberatung“ nicht möglich. Die restlichen Kosten teilen sich der Landkreis Oberallgäu, die Stadt Kempten und die beiden Volkshochschulen. „Mit der Bildungsberatung sollen alle Bürger an der beruflichen Bildung teilhaben können,“ erläutert Dr. Alois Kling, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (AELF), das in der Region für die Bewilligung von Leader-Geldern

zuständig ist. Laut Kling gibt es für die Menschen in der Region damit erstmals Lotsen durch den „Bildungsdschungel. Leader-Manager Ethelbert Babl betont, dass man vor allem auf die enge Zusammenarbeit der neuen Bildungsberater mit den bereits vorhandenen in den anderen Allgäuer Landkreisen, koordiniert durch die Allgäu GmbH, setze. Aus Sicht der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu sind die Bildungsberater eine perfekte Ergänzung zum Bildungsportal Allgäu. Deshalb gab das Entscheidungsgremium dem Projekt grünes Licht. Die Bildungsberatung ist ein kostenloses Angebot der Oberallgäuer Volkshochschule (OVH) und der Volkshochschule Kempten. Zielgruppe sind alle bildungsinteressierten Bürger, der Fokus liegt jedoch auf Arbeitssuchenden, geringfügig Beschäftigten, Teilzeitkräften, beruflichen Wiedereinsteigern, Personen in Elternzeit,... „Viele sind sich ihrer Kompetenzen gar nicht bewußt,“ betont Peter Roth, Leiter der Volkshochschule Kempten. Deshalb gehört zu den Aufgaben des Bildungsberaters auch die Ermittlung der Kompetenzen der interessierten Bürger sowie die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten. Der Bildungsberater unterstützt Menschen durch intensive persönliche Betreuung in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Ab 1. Juni wird Tobias Stockhaus als Bildungsberater für die Oberallgäuer Volkshochschule fungieren. Der gelernte Jurist war zuvor für die IHK in Augsburg im Bereich Weiterbildung tätig. Er freut sich auf eine neue Herausforderung. „Ich weiß, dass es viele gibt, die dringend Beratung brauchen,“ hebt er die Bedeutung des Bildungsberaters hervor. Stockhaus ist bereits per E-Mail erreichbar unter [bildungsberatung@oa-vhs.de](mailto:bildungsberatung@oa-vhs.de). Weitere Informationen bei der ovh unter Telefon 08321/ 66730 oder [www.oe-vhs.de](http://www.oe-vhs.de). Die Stelle des Bildungsberaters für die Volkshochschule Kempten soll in den nächsten Wochen besetzt werden.